

Neues Konzept für Fünftklässler kommt gut an

Dietrich-Bonhoeffer-Schule: Intensive Betreuung der Haupt- und Realschüler läuft seit einem Jahr

Rimbach. Neue Wege müssen immer wieder neu erprobt und getestet werden. Das gilt auch an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach. Das Team 5 der Schule für die fünften Klassen arbeitet seit einem Jahr mit einer neuen individuellen Lernmethode. Diese wird immer wieder überprüft. Dazu setzen sich die Lehrer aus dem Team einmal pro Woche zusammen und besprechen, welche Methoden gut funktionieren, aber auch, was sich ändern sollte.

Besonders erfreulich ist aus Sicht des Teams, dass auf die Schüler im neuen System viel intensiver und individueller eingegangen werden kann. Zum Abschluss der individuellen Arbeit gibt es sogenannte Könnensnachweise, die die Schüler dann schreiben, wenn sie sich dazu bereit fühlen. Sollte das Ergebnis nicht zur Zufriedenheit des Kindes ausfallen, hat jeder die Möglichkeit, den Nachweis ein zweites Mal zu schreiben. Das bessere Ergebnis wird gewertet; so empfinden die Kinder weniger Druck.

Aber nicht nur die Perspektive der Lehrer spielt eine wichtige Rolle. Auch die Schüler geben regelmäßige Rückmeldungen, die von den Lehrern aufgenommen und eingearbeitet werden. Zum ersten Mal haben nun auch die Eltern einen Fragebogen zur Zufriedenheit mit der weiterführenden Schule ihrer Kinder ausgefüllt. Anonym hatten sie so die Möglichkeit, das schulische Leben ihrer Kinder mitzugestalten.

Zusätzlich stellen sich die Lehrer aus dem Team 5 immer wieder Fra-

gen von hospitierenden Lehrern sowohl der eigenen als auch von anderen Schulen. Während Besuche von Eltern oder anderen Interessenten mittlerweile zum Tagesgeschäft des Teams zählen und die Fünftklässler sich durch Besuch nicht mehr ablenken lassen, war vor kurzem eine große Gruppe zu Gast: Ein ganzes Kollegium schaute sich die pädagogische Arbeit der DBS an.

Besucher aus Gründau

Die Anton-Calaminus-Schule in Gründau nutzte ihren pädagogischen Tag, um sich in Rimbach Ideen und Hilfe zu holen. Sie hospitierten in kleinen Gruppen im Jahrgang 5, sprachen mit den Lehrern und interviewten Schüler. „Eine ruhige und entspannte Atmosphäre“ und „die gestalteten Arbeitsplätze machen Lust auf Lernen“ wurde dem Team zur Freude aller bestätigt. Auch die Vorarbeit sowie der Aufwand, der bis jetzt – vom gesamten Personal der DBS – betrieben wird, wurde durch die Kollegen aus Mittelhessen gesehen und hervorgehoben.

Abschließend standen fünf Kinder aus dem fünften Jahrgang den Besuchern Rede und Antwort. Auch diese Leistung beeindruckte die Gründauer nachhaltig. Auch aufgrund dieser Rückmeldungen sind die Schulleitung und das Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Schule überzeugt davon, dass sich die jahrelange Entwicklungsarbeit im Hintergrund für die Weiterentwicklung der Schule gelohnt hat.

Die Lehrer, die am pädagogischen Tag das neue System als klare

Verbesserung der Lernbedingungen einordneten, schlossen ihre Erläuterungen mit den Worten: „Ich möchte nicht zurück in das alte System.“ Mit Applaus wurde diese Äußerung vom gesamten Kollegium belohnt, woran sich die Einstellung der Lehrerschaft

deutlich ablesen lässt. Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann im Sekretariat der Schule einen Besuchstermin vereinbaren. red



Weitere Informationen unter dbs-rimbach.de

ANZEIGE

